

D a s tun wir an Grundschulen:

Beitrag von „raindrop“ vom 11. November 2011 16:24

Kommen wir doch einfach mal wieder runter und auf ein normales Niveau, so wie es war, bevor Elternschreck und Silicium hier angefangen haben Mist zu erzählen, nur um zu provozieren...

[Zitat von IxcaCienfuegos](#)

Du möchtest also sagen, dass Grundschulkinder in Deutschland dazu in der Lage wären, eine Frage richtig zu beantworten, die aufgrund einer falschen Übersetzung nichts mit dem Text zu tun hat? Außerdem sind die PISA-Fragen so leicht, dass es sogar Bildungsforscher gibt, die als mögliche Ursache anführen, dass die Schüler die Fragen für Fangfragen halten. Und solche, die sagen, dass die Aufgaben den Kompetenzstufen gar nicht zugeordnet werden können. Es gibt verschiedene Stimmen, die darauf hinweisen, dass PISA möglicherweise weder valide noch reliabel ist. Außerdem sind die bayerischen, baden-württembergischen, sächsischen und thüringischen Lehrer dann gut und alle anderen schlecht, wenn man PISA-E berücksichtigt. Da ich selber in Bayern in die Schule gegangen bin, kann ich versichern, dass der bayerische Erfolg nicht allein an der hohen Qualität des Lehrpersonals liegen kann. Und in einigen Schulen wahrscheinlich eher gar nichts damit zu tun hätte.....

Grundschulkinder wären dazu natürlich auch nicht in der Lage. Der PISA test ist berechtigterweise in die Kritik geraten, wie du es gesagt hast. Er ist aber nicht völlig von der Hand zu weisen, dass er dennoch auch in der SEK I zu einem überdenken des Unterrichts führen sollte. Hier im Forum werden aber dauernd nur Fragen gestellt in der Art, was macht ihr denn in der Grundschule, alle Kinder sind böse und schlecht, wenn sie zu uns kommen. Ich würde mir einfach mal wünschen, dass ihr die Fragen nicht immer an uns stellen würdet, sondern diese Fragen mal in eurem Kontext stellen und beantworten würdet. Es hat sonst halt immer nur einen faden Nachgeschmack bei uns in der Grundschule. Keiner von uns wirft euch vor inkompetent zu sein oder das ihr keine Ahnung von Kompetenzen habt. Meine Beiträge werden in dieser Hinsicht nur ziemlich wütend, wenn ich mir diese dummen Unterstellungen an uns immer wieder anhören muss.

[Zitat von IxcaCienfuegos](#)

Na sowas hab ich ja GANZ gerne. Jammern, dass die Gymnasiallehrer null Ahnung von der Grundschule haben und dann selbst keine Ahnung haben.

Ich habe nicht gejammert, sondern gefragt 😊 und auch nicht behauptet, dass weiterführende

Lehrkräfte keine Ahnung von Grundschule haben. Wir machen zumindest mit einer weiterführenden Schule vor Ort sehr gute Erfahrungen mit der Zusammenarbeit, leider nicht mit allen. Ich verteidige hier eigentlich nur die Interessen der Grundschullehrkräfte und maße mir eigentlich nicht an, über das Niveau der Kinder in den weiterführenden Schulen zu urteilen, noch über die Kompetenz aller Lehrkräfte, nur über die, die hier seltsame Ansichten vertreten.

Zitat von IxcaCienfuegos

Das Problem, dass ich mit der Grundschule oft habe, ist einfach, dass Lehrkräfte z.B. gezwungen werden, Englisch zu unterrichten, obwohl sie wissen, dass sie davon eigentlich nicht viel Ahnung haben, und obwohl sie sich selbst auch oft sehr unsicher fühlen. Die Didaktikerin bei uns an der Uni meint, dass das oft daran liegt, dass es grundschulinterne Hierarchien gäbe: 1. und 2. für die Neulinge, 3. und 4. für die Altgedienten. Ob das jetzt allgemein stimmt, keine Ahnung....

Das Problem sehen wir auch, können es aber auch nicht beheben, wir werden schließlich gezwungen diesen Unterricht zu machen...Also ist die Lösung momentan nur, sich mit den weiterführenden Schulen zusammen zu setzen und die jeweiligen Ziele, die wir laut Lehrplan erfüllen müssen, mit dem Abgleichen, was ihr denkt was wir tun, um dann einen Kompromiss zu finden.